



KINDERGARTENZEIT = INFEKTZEIT

Liebe Eltern,

mit dem Eintritt Ihres Kindes in den Kindergarten wird es sich mit einer teilweise völlig unbekanntem Umgebung konfrontiert sehen.

Zu dieser neuen Umgebung gehören:

- neue Spracheindrücke (viele Kinder anderer Nationalitäten lernen im Kindergarten erste deutsche Wörter)
- die Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen, sich an gemeinsame Regeln zu halten, Wünsche durchzusetzen und Rücksicht auf andere zu nehmen.

Dazu gehören aber auch viele Krankheiten, meist Atemwegs- und Magendarminfekte, mit denen Ihr Kind vor der Kindergartenzeit nicht in Berührung kam und gegen die es keine Impfungen gibt. Mangels Kontakt mit diesen Infektionskrankheiten konnte Ihr Kind bis zum Eintritt in den Kindergarten auch keine Abwehrstoffe gegen sie bilden.

Sie müssen also damit rechnen, dass es in der ersten Zeit gehäuft zu diesen in der Regel harmlosen, aber teilweise hochfieberhaften Erkrankungen kommt. Bei diesen Erkrankungen erwirbt Ihr Kind nach und nach eigene Abwehrstoffe, die sich im Kampf mit diesen Erkrankungen immer weiter aufbauen. Im Schulalter und auch später sind solche Infektionen dann recht selten.

Daher wird Ihr Kind in dieser Zeit auch bei gehäuften Erkrankungen nicht immer schwächer, wie häufig befürchtet wird, sondern immer stärker in seiner Abwehrlage.

Als Ihr Kind das Laufen lernte, ging dies ebenfalls nicht ohne eigene Erfahrungen mit der Schwerkraft in Form von zahlreichen Stürzen und blauen Flecken.

Diese Betrachtung sollte bei Ihnen dazu führen, dass Sie sich bitte keine Sorgen machen, wenn Ihr Kind im Kindergarten täglich Kontakt mit anderen Kindern hat, die nicht infektfrei sind.

Bei den meisten Infektionskrankheiten ist die Ansteckungsfähigkeit einige Tage vor Ausbruch oder am Tag der ersten Symptome am größten. Die Ansteckung ist daher oft bereits geschehen, bevor man ein erkranktes Kind vom Kindergarten fernhalten könnte.

Für die Erzieher, die Kinderärzte und das Gesundheitsamt ist es deshalb unmöglich und auch nicht sinnvoll, für eine keimfreie Umgebung im Kindergarten zu sorgen.

Es ist selbstverständlich, dass ein fieberndes Kind, das sich meistens unwohl fühlt und Ruhe braucht, um den Infekt erfolgreich zu bekämpfen, nicht in den Kindergarten oder die Kindertagesstätte gehört. Für die Tage der Erkrankung sollten daher die Eltern von ihrem Recht auf Beurlaubung für die Pflege des erkrankten Kindes Gebrauch machen.

Nutzen Sie unser Impfangebot, um Ihr Kind vor vermeidbaren Erkrankungen zu schützen.